

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 20 (1963)
Heft: 8

Artikel: Mit Speck fängt man die Mäuse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-552880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So stossen wir den beim Forschen nach den Wundern der Natur immer wieder auf neue Eigenarten, von denen wir

Als ich über Wiesen schritt,
Einsam, in der Jugendzeit,
Nahm ich mir ein Blümchen mit,
Welches voll Bescheidenheit.

Sieh, der Rose Üppigkeit
Ist im Stillen wohl erbost,
Dass sie nur der Augen Freud',
Aber nicht der Augen Trost !

kaum eine Ahnung hatten. Und nun zum Geleit des Pflänzchens noch ein kleines Sinngedicht.

Dachte mir in meinem Sinn:
«Wie heisst diese kleine Zier ?
Sprach's: «Dem Aug' bring ich Gewinn,
Augentrost drum sage mir !»

Mit Speck fängt man die Mäuse

Die Mäuse lieben den Speck bekanntlich sehr, weshalb wir sie mit Speck tatsächlich fangen können. Dem Vegetarier aber sagt er keineswegs zu, was zur Folge hat, dass man ihn damit auch nicht fangen kann. Bereits hat er an jenen Orten, wo es üblich ist, dem Zwiebelkuchen noch Speckstücklein beizufügen, gelernt, auf diesen zu verzichten. Wenn er in Zukunft aber auch beginnen muss, auf seine Gemüsenahrung zu verzichten, weil auch dieser unauffällig Speck zugefügt wird, dann kann er mit der Zeit auswärts nicht mehr vertrauensvoll essen, denn wer in einer Gaststätte schon eine Salatplatte bestellt, hat auch sein gutes

Recht, eine solche ohne Beigabe von Speck zu erhalten. Bis jetzt hat mir noch niemand zugemutet, Speck als vegetarisch zu betrachten, bis ich kürzlich im Bahnhofbuffet Olten tatsächlich einen Weisskrautsalat mit Speck serviert erhielt. «Jedem das Seine», dachte ich mir. Wer Speck liebt, mag ihn ruhig geniessen, wer aber Gemüse vorzieht, sollte darin keine Zutaten finden, die er nicht wünscht und auch nicht bezahlt hat. Warum sich also unnütze Mühe bereiten? Rohes Weisskraut, als sogenannten Kabisalat zubereitet, ist eine äusserst wertvolle Kalknahrung, die auch geschmacklich ohne die erwähnte Zugabe vollauf befriedigt.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Naturmittel bewähren sich

Von Frau F. aus M. erhielten wir Ende März dieses Jahres einen interessanten Bericht zugestellt. Er lautete unter anderem wie folgt: «Ich leide seit vielen Jahren an Kieferhöhlen- und neuestens an Stirnhöhlenvereiterungen, an Asthmabronchiale, Bronchiektasen, habe eine Lungen- und Bronchienoperation hinter mir nach jahrelangem Kurauftenthalt in den Bergen und vermute, dass meine Krankheit, hatte nie Tbc, unheilbar ist! Ich bin immer noch viel verschleimt, leide an Atemnot und erwischt jede Infektionskrankheit. Ich bin auf 25 Stoffe allergisch und werde seit 4 Jahren mit diesen

Stoffen desensibilisiert. Mein Alter beträgt 38 Jahre.

Echinaforce und Petasan haben mir nun nach einer schweren Grippe die Nasenhöhlenvereiterungen fast zum Verschwinden gebracht. Auch habe ich links, wo ich einen Polypen herausoperieren lassen sollte, plötzlich wieder Luft. Zudem bin ich nicht mehr heiser wie zuvor. Haben Sie mir für die Heilung meines Leidens noch andere Vorschläge?

Ausser dem Desensibilisier-Präparat und 2 mal jährlich 12 Calciumspritzen erhalte ich keine Mittel von meinem Arzt. Mit Ihren Mitteln hatte ich jetzt aber in kurzer Zeit doch eine